

„... aber die Wurst bleibt hier!“

Ein Memory vom iz3w in Freiburg zeigt sich mit paarweisen Demosprüchen als Bringer

Von Julia Littmann

FREIBURG. Memory – ganz simpel aus dem Englischen übersetzt – heißt „Erinnerung“, meint aber im Deutschen vor allem das Spiel, das das Gedächtnis trainiert, und bei dem klassischerweise die Jüngsten die Älteren haushoch besiegen. Seit einer Woche nun erobert ein Memory „made in Freiburg“ viele Herzen, das nicht nur das Gedächtnis trainiert, sondern auch reichlich Erinnerung birgt und Jungen und Alten ganz nebenbei ganz schön viel Wissenswertes bietet: das „DemoMemo“ vom Informationszentrum 3. Welt, kurz iz3w.

Die zündende Idee zu dieser paarweisen Sammlung von Demosprüchen quer durch Zeiten und politische und soziale Bewegungen hatte vor zwei Jahren die damalige iz3w-Redakteurin Martina Backes. Man feierte 50 Jahre Informationszentrum 3. Welt und zu einer Ausstellung im Kommunalen Kino steuerte Martina Backes das damals handgemachte Memory plus Infos zu den dort bespielten Sprüchen bei. Das Spiel erwies sich als solcher Hit, dass das ganze Team beschloss, das Memory als Druckversion herauszubringen. Die Auswahl der Demosprüche wurde ergänzt, um ein möglichst breites Spektrum diverser Demo-Aktivitäten im Laufe der Zeit abzubilden.

Im beiliegenden Büchlein sind all die vielen Politsprüche und ihre Geschichte ausführlich beschrieben. Entstanden ist mit dem DemoMemo nicht nur ein Spiel, sondern viel mehr noch eine Sammlung politischer, ökologischer, feministischer oder antirassistischer Demo-Parolen samt Einordnung. Die waren zu ihrer Zeit – und sind zum Teil auch heute – auch in Freiburg zu hören. Weit zurück reicht etwa „Unter den Talaren ... der Muff von tausend Jahren“, ein geflügeltes Wort, mit dem seit 1967 die damals junge Generation gegen ihre Nazi-Eltern aufbegehrte.

Anfang der 80er Jahre demonstrierte die Friedensbewegung unter anderem mit dem Leitspruch „Frieden schaffen ohne Waffen“. Nach und nach werden im Spiel alle 40 Karten aufgedeckt – und fast nebenbei ist jeder Durchgang eine Tour durch die Zeitgeschichte in sozialen und politischen Bewegungen. Die haben in Freiburg traditionell viel Resonanz. Und zwar bis heute. Und so sind denn auch Parolen wie „Say it loud, say it clear ... refugees are welcome here“ von Pro-Flüchtlings-Gruppen und „Wir sind hier, wir sind laut ... weil ihr uns die Zukunft klaut“ von Fridays for future in der Kartensammlung enthalten.

Schon die Resonanz auf den Testlauf zum Subskriptionspreis habe das ganze Team erstaunt, erzählt Rosaly Magg, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit am iz3w: „Augenscheinlich haben viele Spaß daran, sich entweder an die eigene Teilnahme an Demos zu erinnern oder Jüngeren davon zu erzählen – oder auch über die Parolen von Demos und Bewegungen etwas zu erfahren, die man nicht miterlebt hat.“ Die gute Nachfrage nach DemoMemo legt nahe, dass die Macherinnen und Macher mit ihrer Idee richtig lagen.



Parolen-Paare: Brot für die Welt, aber die Wurst bleibt hier. FOTO: R. EGGSTEIN

▶ **DemoMemo** kostet 17 Euro und ist im Buchhandel oder direkt bei iz3w erhältlich: www.iz3w.org